

INNSBRUCK

DARF

NICHT

KLAGENFURT

WERDEN!



Nr. 2 Rundbrief des KV Grauzo ne
Oktober / November '99

Buenos dias!

Innsbruck darf nicht Klagenfurt werden - nach dem Ergebniss der Nationalratswahlen darf Innsbruck auch nicht Wien werden - und Innsbruck darf schon gar nicht Innsbruck werden (FPÖ Nr. 1 in der Stadt). Trotzdem sind wir froh, euch die zweite Ausgabe unseres kleinen Blättchens zu präsentieren.

Einiges war los in der Zwischenzeit, auf das ganze Geschehen hier einzugehen würde wohl den Rahmen sprengen und ist auch relativ uninteressant - wichtiger ist was jetzt passieren wird.

Zu "Ibk d.n.K.w.": Unser Ziel ist es, euch mit diesem Heftchen mehr oder weniger regelmäßig über Termine, Konzerte, politische Ereignisse, Neuigkeiten aus dem Infoladen und dies + das zu informieren. Ideal wäre, wenn alle zwei Monate ein neues "Ibk..." rauskommt, ob das hin und wieder fraglich und hängt davon ab was so los ist! Sollte irgendwer Kritik, eigene Artikel oder Termine haben - nur her damit.

In Zukunft werden wir "Ibk..." an alle Interessierten gratis verschicken, das einzige was ihr zu tun habt, wenn ihr zu den A5 ers ins Haus bekommen wollt, wäre uns eure Adresse zu offenbaren. Wer dies tut, muss allerdings damit rechnen, auch mit der Zusendung des Infoladen Mailorders belästigt zu werden.

Genug geplappert, alles weitere findet ihr im Heftchen - viel Spass beim lesen...

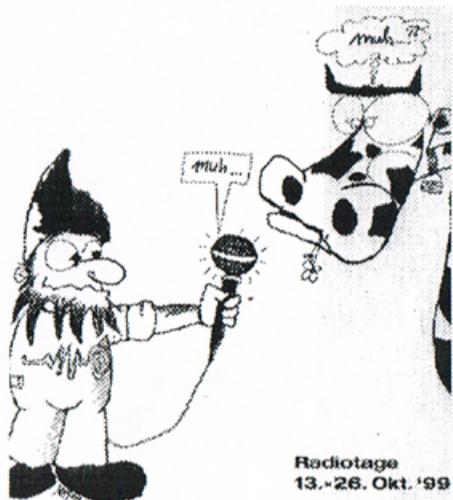
Impressum: Rundbrief an FreundInnen und SympathisantInnen des KV Grauzone - nicht impressumspflichtig!

Kontaktadresse:
KV Grauzone - Postfach 705 - A 6021 Innsbruck.

Freirad 105,9 Mhz

Zwei Wochen freies Radio Innsbruck

Wer von Ö3 - Geschnulze, FM 4 Koksern, Ö2 - Schlagerpower und anderen Kommerzradiosendern genug hatte, der hatte die Möglichkeit vom 13. - 26. 10. auf 105,9 Mhz umzuschalten - denn dort lief 24 Stunden freies Radio. Organisiert vom Verein Freirad nutzen rund 70 Gruppen und Einzelpersonen die Chance on air zu gehen - von KV Vakuum bis Rebell Radio, von Workstation bis FLZ, von kurdischer Folkloremusik bis Punk reichte das Spektrum. So erleichterte uns das Cafe SUB - Team das Aufstehen und Peter erzählte uns die Gute Nacht - Geschichten. Auch der Infoladen Grauzone berichtete das Programm mit zwei Sendungen, die übrigens im Infoladen auf Kasette erhältlich sind! Für alle RadiomacherInnen bietet sich die Möglichkeit ihre Sendung auf Band zu kopieren, ein Cover zu machen und das fertige Tape in die Grauzone zu geben, bei ausreichender Beteiligung wäre es denkbar, verpasste Sendungen doch noch zu hören.



Radiotage
13.-26. Okt. '99

Alkoholiker-Affen stürmen Behörde

Neu-Delhi. - Alkohol-süchtige Affen betrachten eine indische Steuerbehörde, in der Getränkeproben auf ihren Alkoholgehalt untersucht werden, als ideale „Quelle“: Die Tierhorde stürmt regelmäßig das Amt in Neu-Delhi, trinkt die Vorräte und randaliert, wenn die „Drinks“ versperert sind.

Infoläden entstanden Anfang der 70er Jahre als Gegenpol zur herrschenden, bürgerlichen Medienlandschaft. Primärer Zweck der Infoläden ist es jene Nachrichten und Inhalte zu verbreiten, welche in den bürgerlichen Medien nicht wiedergegeben werden. Außerdem dienen Infoläden als Vernetzungsknoten der linken Szene im weitesten Sinne.

Der Infoladen Grauzone entstand in der Zeit als die Libertäre Liga im Begriff war sich aufzulösen, also im April 1997, um weiterhin linke Inhalte und Ideen in Innsbruck und Umgebung zu verbreiten, bzw. politische Veranstaltungen zu organisieren. Im Infoladen Grauzone kann mensch ungezwungen rumhängen, mit Gleichgesinnten quatschen, politische oder subkulturelle Zeitschriften kaufen/lesen oder sich einfach über aktuelle Themen informieren. Wir wünschen uns den Infoladen nicht nur als rein passiven Konsumtempel, sondern als Anlaufstelle für interessierte Menschen, wo jedeR seine/ihre eigenen Ideen und Ansichten einbringen kann und soll. Leider hat bis jetzt nur ein ziemlich beschränkter Personenkreis die Angebote des Infoladens in Anspruch genommen. Wir hoffen dies in Zukunft verändern zu können und den Infoladen bekannter zu machen.

Außerdem arbeiten wir an einer Internetseite und einem Mailorder-Vertrieb. Aber das ist eine andere Geschichte...

Neues aus dem Laden

STÖRSENDER "Sender" 7"

Kurz nach dem coolen Auftritt gemeinsam mit ANI(e)MO(a)TION in der Workstation ist nun auch das Vinyl-Debut der 3 Klagenfurter erhältlich. Und das was hier geboten wird ist keinesfalls von schlechten Eltern. 2 rockende Hardcoreknaller + 1 frickelndes Jazzstück = 3x Lauschgift für die ganze Familie. Wer sie in Ibk verpaßt hat sollte unbedingt mal Reinhören... (Modeschau Rec.)

ANTI(e)MO(a)TION "Time passes by" Tape Der nächste (sympathische) Kärnten-Export, bestehen unter anderem aus STÖRSENDER - Mitgliedern, doch hier geht's etwas härter ans Werk: moshende Parts gepaart mit der nötigen Energie, metallische Gitarren dazu ein kreischender Sänger... lecker, lecker... schönes Cover in verschiedenen Farben erhältlich, Prädikat: Zugreifen! (Modeschau Rec.)

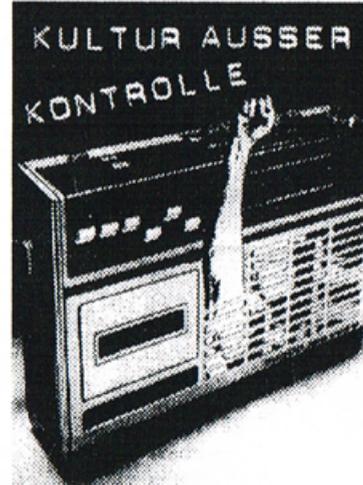
ANTI-FLAG "A new kind of army" LP Aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten kommen ANTI-FLAG und das ist ihre neueste Platte - Punkrock was sonst, aber diese Scheibe knallt echt gut. Bei dem vielen Dreck der unter dem Titel Punk über den Atlantik kommt, könnte mensch leicht zuckerkrank werden, doch ANTI-FLAG bilden hier eine Ausnahme: sie sind zwar melodisch aber diese Melodien stehen ihnen gut. Da gib's noch Energie zu finden und auch einen Hauch von Punkrock-Attitüde. Mitsingkompatibel sind die Songs auf jeden Fall, auch wissen sie über mehr zu singen als über "girlfriends" und "used cars".



GUTS PIE EARSHOT - "Wait" LP/CD

Eine der innovativsten Bands unserer Zeit meldet sich zurück! Nach dem Ableben vom Revolution Inside-Label wurde die neue Scheibe diesmal in Eigenregie herausgebracht und wer GUTS PIE EARSHOT kennt weiß, daß die nur gute Lieder machen. Treibende Sounds und wunderschöne Streichermelodien - wie immer ohne Gitarre und leider voraussichtlich die letzte Platte mit der genialen Sängerin. Nach dem ersten Hören kommen mir die Songs etwas ruhiger als die älteren Sachen vor. Das Stück "Close to distance" (von der 10") wurde auch noch mal neu aufgenommen. Kaufen x3!!!

NEUROSIS "Times of Grace" CD Neurosis are back mit der zweiten Platte auf Majorlabel. 66 Minuten bombastische Sounds, ein neues Warten auf die Apokalypse, typisch Neurosis halt - die HAMMERSCHEIBE!!!, aus.



BUG "Agape" CD

Innsbruck's finest melden sich mit einer 17 Song CD zurück. BUG servieren den Idealen Cocktail aus HC und Noise – Melodien die sich wie Schrauben in deinen Kopf bohren, dein Hirn langsam von innen auffressen. BUG sind böse. BUG sind unbeschreiblich. BUG sind genial. Geniestreich. (Jurassic Punk Rec.) **Flowers in concrete "Aufrecht" LP**

Das Welzer Trio hat es nun geschafft, nach ihrer Single 7" und einer 12" auch ihre erste LP herauszubringen. Zu hören gibt's feinsten, melodischen up-tempo-hardcore mit schönem, abwechselnden Doppalgesang (und wenn ich Gesang schreibe, meine ich auch Gesang!). Kommt in originellem Cover und mit intelligenten, politischen Texten, gibt's auch auf CD. Jurassic Punk Rec./ Sacro K-Baalismo

Clearol "Bridge" 7"

Für die Bands aus dem JPR - Umfeld könnte man schon beinahe den Begriff "Oberösterreichar- (Sonder)Schule" erfinden: schwer, rockig, intensiv + schwelbtreibend, a'la "Kurort". Fahrt in Hirn + Hüften. Jurassic Punk Rec. (Fischböckau 29, A- 4655 Vorchdorf)

Whymandrakes 7"

Man/ frau nehme: 3x weiblich, 1x männlich, ordentlich Tempo, nicht zu wenig Härte und 2 Schuß Melodie. Umrühren und kühl servieren. Fertig. Schmackhaft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Jurassic Punk Rec.

Desparade Cry "Desperado" 7"

Auch aus dem Hause Jurassic Funk, machen die 5 Cowboys coolen, schwer-rockenden Emocore mit leichtem Western-touch. Konnten schon live bei ihrem Konzert mit Turn Out im Z6 überzeugen. Dazu gibt es ein tolles Vorder- und ein noch besseres Rückcover. Drink Skol or die! Jurassic Punk Rec.

51 days "Paapa!! Nilcoo!!!!" - tape

Wer die 4 verrückten Engländer aus dem Ex "Headache"- Umfeld bei ihrem Konzert mit Eradicate in der Werkstatt gesehen hat (Dez. '98) weiß, daß Punk nicht gleich Punk sein muß. Schräg, jazzig, rockend, das Tanzbein fordemd, verrückt und unbeschreiblich ist 51 days' Antwort auf die Kommerzindustrie. Dem Namen gebührend, haben sich 51 days nach ihrer 51 Tage langen Tour wieder aufgelöst. Die Tapes sind Handkopiert (leider ging das Cover irgendwo verloren) und zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Submission hold "progress" -CD

Die KanadierInnen bestechen auf ihrer 2. CD vor allem durch ihre eigenständige Musik, gelungenem Lay-out und guten Texten. Experimentalpunk ist wohl die treffenste Bezeichnung. Schön- bis aggressiv. Frauengesang, dazu Klarinette und andere ungewöhnliche Instrumente die sonst eher selten bei Punk-Bands zu finden sind. Als Vergleichsband fällt mit dazu Guts pie earshot ein. Für Menschen

die ihren musikalischen Horizont erweitern wollen Pflicht.

Active Distribution

Ex Digest #26- Fanzine

Absolutes Favoriten- Heftchen aus Österreich. Unmengen an Infos, tollem Layout, Fotos, Storys und Artikel aus dem Bereich Kultur/ Gegenkultur. Ganz neue Ausgabe zu: Radio Orange, Strahler 80, Flowers in Concrete, Bulbul, Skin Graft, Fettschismus und vieles, vieles mehr. Zugreifen!! **Der Schoß ist fruchtbar noch...**-Buch NSDAP (1920- 1933)- FPÖ (1986- 1998)- Kontinuitäten, Parallelen, Ähnlichkeiten. Die grünalternative Jugend geht in diesem Buch der Frage nach, inwieweit sich Taktiken, Forderungen und Inhalte der NSDAP in der Halder- FPÖ widerspiegeln und ihre Fortsetzung finden. Autor: Christian Gratzner. 120 Seiten, lesenswert.

Schwarzer Faden 2/99, Nr. 68

Eine der dienstältesten anarchistischen Zeitschriften aus Deutschland liefert hier bereits ihre 68. Ausgabe. Vom Inhalt her wie gehabt, das heißt ohne weiteres zu empfehlen. "Der Schwarze Faden versucht eine Mischung aus aktuellen politischen Ereignissen, Internationalismus, Aktualisierung libertärer Theorie, Aufarbeitung freiheitlicher Geschichte und einer Kultur- und Medienkritik von unten". (aus dem Impressum). Inhalt dieser Ausgabe: viele Artikel über den Krieg im Kosovo und Jugoslawien; Interview mit Noam Chomsky, Vergleich zwischen Bookchin und Kropotkin, Libertärer Kommunalismus und Männlichkeit uvm.

Außerdem erhältlich:

Bücher (zu Themen wie Faschismus, Anarchismus, Feminismus, Tierbefreiung, Ökologie...), **Zeitschriften** (politische, (gegen-)kulturelle), **Comix, Tonträger** (CD's, LP's, Tapes), **T-shirts und Pullis** (politische T-shirts, Bandshirts (Bug, Gassenhower), Grauzone Shirts+ Hemden, Cunst + Co- Shirts (fast alle Motive)), **Aufnäher + Buttons, Krims-Krams**, gratis- Infomaterial u.v.m....)

Öffnungszeiten:

Mittwoch + Freitag 18h- 20h, sowie bei div. Veranstaltungen, im Jugendzentrum Z6, Dreieilgenstr.9. Postadresse: Postfach 705, 6021 Innsbruck.

Innsbrucks Innenstadt soll noch sauberer werden. Hinkt Österreich zwar in jeder Beziehung einige Jahre hinter dem Rest der Welt her, so scheint sich die Stadt Innsbruck in punkto Law & Order / Sicherheitswahn vorgenommen zu haben an vorderster Front zu stehen.

Ganz nach New Yorks Bürgermeister Giuliani wird versucht die Existenz sozialer Randgruppen und "Armer" in der Innenstadt unsichtbar zu machen. Weder Touristen noch kaufkräftige InnsbruckerInnen sollen vom "Wohlstandsmüll" belästigt, angebettelt oder sonst irgendwie gestört werden. War anfangs nur die Innenstadt Ziel der Säuberungspolitik, scheint sich der Sicherheitswahn immer mehr auch auf Parks bzw. den Bahnhof auszuweiten. Waren früher die Grünanlagen Innsbrucks Treffpunkte von sog. Randgruppen, in denen man/frau sich relativ ungestört von Polizei und Sicherheitsdiensten treffen konnte, fallen auch diese mehr und mehr dem "sauberen Innsbruck" zum Opfer. Meist sind es besorgte/aufgebrachte AnrainerInnen die um ihre Sicherheit bzw. die ihrer Kinder fürchten, die als Rechtfertigung für eine rigorose Vertreibungspolitik herhalten müssen.

Neben der Polizei werden auch vermehrt private Sicherheitsdienste angestellt um unerwünschte Menschen rascher zu entfernen. Beispiel Bahnhof: dort treibt ein Sicherheitsdienst (samt Hunden) sein Unwesen der die rigorosen Regeln der ÖBB exekutiert, so ist es verboten sich am Bahnhof ohne gültigen Fahrschein seine Zeit zu vertreiben oder Alkohol zu konsumieren, Obdachlose welche Zuflucht in Eisenbahnwaggons suchen müssen mit Polizeistrafen rechnen – saubere Welt für die Kunden der ÖBB.

Das Problem mit sog. Randgruppen im Rapoldipark sorgte in der Vergangenheit schon

des öfteren für Wirbel in den Medien – auch dort sorgt sich ein Sicherheitsdienst bzw. eine private Bürgerwehr (!) um das Wohl der erholungssuchenden NormalverbraucherInnen. Der Haydnplatz war wohl zu klein für einen eigenen Sicherheitsdienst- dort ließ die Stadt

kurzerhand die Bänke abmontieren um den Obdachlosen jegliche Sitzmöglichkeit zu nehmen. Nach Protesten der ARGE Sagen und einiger AnrainerInnen wurden die Bänke wieder aufgestellt. Nun soll ein Alkoholverbot die Lösung des angeblichen Problems bringen. Eine Verordnung für ein solches Alkoholverbot, welches übrigens einklagbar ist (Alkohol ist in Österreich nicht verboten und besitzt immerhin einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft), steht zur Diskussion. Abzuwarten bis das ganze Stadtgebiet zur No - Go Area erklärt wird? Was tun? Was tun!

Nähere Infos zum Thema gibt's beim AK gegen Vertreibung, dem Sozialpolitischen Arbeitskreis und der ARGE Sagen.

Alkoholverbot in den Parks

Innsbruck denkt nach

In Innsbruck soll demnächst durch eine neue Verordnung ein Alkoholverbot in den Parks eingeführt werden – der Randgruppen wegen. Von den öffentlichen Plätzen wurden die Betroffenen längst vertrieben, nun sind die Parks an der Reihe. Die Diskussion schwelt. Der Trol-KURIER machte einen Lokalaugenschein. Seite 11

Apatriði & Senseless

APATRIDI & SENSELESS - 13.11.1999 - 21^{oo} - Workstation

Fischt man(frau) in kroatischen/slowenischen HC- Punk Gewässern, zieht man(frau) dabei ganz sicher einmal einen dicken Fisch namens APATRIDI aus dem dortigen DIY-Anarchopunksumpf. Auch die zweite Band des Abends, SENSELESS, hauen musikalisch in etwa in die gleiche Kerbe wie APATRIDI (genau gleich, nur anders...), d.h. Anarchopunk/HC/Crust und artverwandtes werden in bewährter Manier dargeboten. Trommler Suli wird an diesem Abend viel zu tun haben, spielt er doch in beiden Bands den Mann hinter der Schießbude. APATRIDI beehren uns nicht rein zufällig, haben die 4 Jungs doch auch Kontakt zu heimischen HC - Heroes BUG und auch PANIC PARASITO rockten gemeinsam mit APATRIDI in Slowenien - das Network of friends funktioniert. Beste Voraussetzungen für einen gelungenen Abend...



13. Nov. Workstation. 21:00

Man in the shadow & Entreat

5. nov, Z6, 21.00 Uhr : Vereinsparty mit MAN IN THE SHADOW und ENTREAT

Das Kulturkombinat Grauzone lädt zur Herbstsaison. Während draußen sich die Blätter runzeln und der Frost an die Türe klopft steigt im Z6 und danach auf der Afterhour (nahe Z6) eine heiße Party. Achtung: a) "Teenagers only" – gilt keinesfalls, alle sind eingeladen b) Gute Laune ist Pflicht Als Live –acts werden uns MAN IN THE SHADOW und ENTREAT (beide aus Slovenien, a network of friends production) ihre Musik um die Ohren hauen.

MAN IN THE SHADOW existieren seit 1996 und haben bereits 50-60 Shows auf dem Buckel. Beeinflußt von Bands wie Still Life, Seven Sioux, Undone und diversen Ebullition Bands haben die 4 Slovenen einen ähnlichen Sound entwickelt und neben Samplerbeiträgen bereits zwei 7" Ep's veröffentlicht (Jay Walk Rec. bzw. Choose Life Rec.). Powervolle Musik mit Gefühl und Melodie trifft auf engagierte Texte, gesungen natürlich in slowenischer Sprache.

ENTREAT heißt die zweite Band des Abends und laut Informationen können wir uns eine lässige Liveshow erwarten (Klaustrophobiker stay cool!). Entreat sind eine der besten slowenischen HC-Bands, musikalisch passen sie prima in die Schublade NewSchoolEmo, feine Mischung aus Gefühl und Härte... Vinyl bzw. CD erscheint bald.

Afterhour: Neben feinen Erfrischungen (z.B. Kalimotxo) und Musik aus der Tonkonserve präsentiert uns ein gewisser J.V. diverse Dias, u.a. Fiesta Bilbao, Marokko,... Ort wird mündlich bekanntgegeben. Auf zahlreiches Kommen und gemütliches Zusammensein freut sich Euer Grauzone Klan... c u when u get there!

5. Nov. Z6. 21:00

Grauzone Benefiz Party

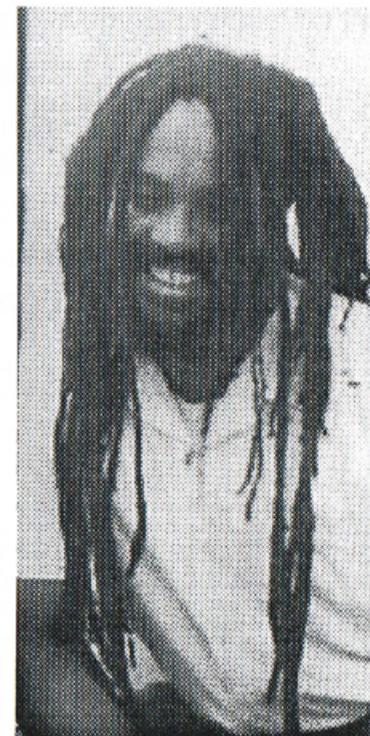
S.F.E.G.Z. - 3.12.1999 - 21^{oo} - Streetworkbüro/Bögen
Feste muß man(frau) feiern wie sie fallen... am 3.12. gibt's zwar keinen besonderen Grund zum feiern, trotzdem ab ins Streetworkbüro, dort gibt's billiges Bier + andere Erfrischungen + viel guten Sound. Was es sonst noch an Überraschungen gibt, welche DJs auflegen, wem die Kohle zugute kommt usw... steht alles auf Flyers bzw. im nächsten "Ibk darf nicht...." werden.

3. Dez. Streetworkbüro

Mumia Abu-Jamal: Hinrichtungstermin fixiert!

Mumia Abu-Jamal, ein Journalist und Aktivist der afro-amerikanischen Befreiungsbewegung (black Panthers Party, MOVE), sitzt seit 1981 in den USA in der Todeszelle. Er wurde angeklagt und verurteilt einen Polizisten ermordet zu haben. Es ist klar, daß Mumia von den staatlichen Autoritäten vor allem wegen seiner politischen Aktivitäten verfolgt wird. Er hat sich in seiner Tätigkeit als Journalist sehr oft gegen die rassistischen Übergriffe der Polizei zu Wort gemeldet.

Es ist mittlerweile eigentlich mehr als deutlich, daß Mumia unschuldig ist. Unzählige ZeugInnen wurden, von der Polizei unter Druck gesetzt und somit zu Falschaussagen gezwungen. Die Polizei in Philadelphia hat eine regelrechte Hetzkampagne gegen Mumia gestartet. Am Mittwoch, den 13.10.99 hat der Gouverneur von Pennsylvania, Thomas Ridge, einen neuen Hinrichtungsbefehl für Mumia Abu-Jamal unterzeichnet. Geht es nach dem Willen von Gouverneur Ridge und den hinter ihm stehenden mächtigen Interessenverbänden, soll Mumia Abu-Jamal am 2. Dezember 1999 im Todestrakt von SCI Green, Pennsylvania, durch die Giftspritze sterben. Das Anwaltsteam von Abu-Jamal wird einen Antrag auf Aufschub der Hinrichtung stellen. Darüber hinaus werden seine Anwälte auch weiter versuchen, auf höchster gerichtlicher Ebene durch zu setzen, daß über seinen Fall neu verhandelt wird. Auf über 150 Seiten Papier hat das Anwaltsteam mehr als 600 Beispiele für die Verletzung von Grund- und Bürgerrechten im Verfahren gegen Mumia Abu-Jamal gesammelt. Entlastungsbeweise, die für ein Wiederaufnahmeverfahren gesammelt wurden, füllen inzwischen ein 300 Seiten starkes Buch. Dennoch hat die aktuelle Entwicklung gezeigt, daß die Verantwortlichen in den USA vorhaben, Mumia Abu-Jamal ganz rechtsstaatlich zu ermorden. Schon einmal 1995 gelang es nur durch breite weltweite Proteste die Hinrichtung zu verhindern. Heute wird ein vielfaches davon nötig sein, den staatlich geplanten Mord an Mumia Abu-Jamal zu verhindern.



Termine

- 27.10.(mi) - Utopia - Melt Banana
3.11 (mi) - Utopia - Bim Sherman
4.11: (do) - utopia - Fresh on Plastic
5.11. (fr) - Z6 - Man in the Shadow + Entreat
9.11. (di) - Bierstindl - Fink
10.11. (mi) - Utopia - Bitchgrinder, Mirror's Mind
12.11. (fr) - Utopia - The Sixth Revelation
16.11. (di) - Treibhaus - Die Sterne
19.11. (fr.) - Utopia - Most Wanted (Texta?)
26.11. (fr.) - Utopia - Toasters
27.11. (sa.)- Workstation Apatridi + Senseless
27.11. (sa.) - Utopia - Gay Disco
3.12. (fr.) - Streetwork - Grauzone - Benefizparty
7.12. (di.) - Utopia - Skarface

In Planung für Dezember: Igo Ramirez
(Ex- Trümmer sind Steine der Hoffnung),
Skaliners, Graffiti - Videos + Hip Hop Dj's

Dieses IBK DARF NICHT KLAGENFURT WERDEN! geht an:



Nscho-Tschi (,
Tag"), Winnet
ster, hat Old S